

Die Traubenkirsche (*Prunus padus*)



Eine einheimische Alternative zum Sommerflieder

Schwebfliegen und Bienen zählen zu den wichtigsten Blütenbesuchern der Traubenkirsche. Doch auch abseits der Blüten bietet das einheimische Gehölz Nahrung: An den Blattstielen befinden sich kleine Drüsen, sogenannte extraflorale Nektarien, die Nektar abgeben. Dieser wird vor allem von Ameisen genutzt. Während sie sich auf der Pflanze bewegen, greifen sie unter anderem Blattläuse und Raupen an und können so zum Schutz der Pflanze beitragen.

Auch für weitere Tiere ist die Traubenkirsche bedeutsam. Ihr Laub dient verschiedenen Schmetterlingsarten als Raupenfutter. Im Spätsommer entstehen aus den Blüten kugelige Früchte, die zunächst rot und später glänzend schwarz werden. Sie werden von Vögeln gefressen, die dadurch zur Verbreitung der Samen beitragen.

Die Traubenkirsche ist mit ihren weissen Blumen eine wertvolle Alternative zum Sommerflieder und Flieder. Sie wächst in nahezu jedem Boden zu einem grossen Strauch oder Kleinbaum heran und benötigt eine sonnige bis halbschattige Lage.

Links

[Info Flora Traubenkirsche](#)

[Artenvielfalt im Garten](#)